

Luzerner Tagblatt

und der Kantone

Nri, Schwyz, Unter- und Obwalden und Zug.

Freitag,

Nro. 120.

den 2. Mai 1862.

Druck und Verlag der Meyer'schen Buchdruckerei in Luzern.

Abonnementspreis: Halbjährlich franco durch die ganze Schweiz Fr. 5; bei der Expedition des Tagblattes abgeholt Fr. 4.

Einrückungsgebühr: Für die dreispaltige Garnonzeile oder deren Raum 10 Ct.; für Wiederholungen pr. Zeile 7 Ct.

Abonnements

auf das Luzerner Tagblatt für die Monate **Mai** und **Juni** werden gegen portofreie Zusendung von Frkn. 1. 80 angenommen bei der Meyer'schen Buchdruckerei.

Verheirathungen in Luzern.

Den 28. April:

Hr. Bernard Pfyster, Unterarchivar, von Luzern, mit Fräul. Josephine Troxler von Münster.
Hr. Erdolin Peter, Postangestellter, von Seuzenfee, mit Igfr. Maria Wähler von Kriens.

Gestorben in Luzern:

Den 27. April, im Bürgerhospital:

Igfr. Maria Zürcher, Näherin, v. Hochdorf; 22 J. alt.

Anzeigen.

1880²] Bekanntmachung.

Der Stadtrath von Luzern läßt Montag den 12. Mai 1862, Vormittags 9 Uhr, im Sitzungszimmer des Stadtrathes folgende **Lehen** an öffentliche Steigerung bringen:

- das ehemalige Salzmagazin unter der Egg;
- die Wohnung auf dem obersten Boden des Rathhauses am Kornmarkt;
- das Haus Nr. 1 c. beim Ziegelhüttenmatteli;
- das Waschhaus bei der Münz.

Gleichzeitig mit der Theaterwirtschaft, d. h. am **14. Mai** zu gleicher Stunde wie oben, werden an Steigerung gebracht: die zwei Keller im Schulhaus am Sternensplatz.

Die Lehenbedingungen werden vor Anfang der Steigerung eröffnet und können inzwischen auf der Stadtrathskanzlei eingesehen werden.

Luzern, den 28. April 1862.

Aus Auftrag;
Stadtrathschreiber:
Schürmann.

1862²] Ausschreibung.

Die Kirchenverwaltung von Weggis ist im Falle, dasigen neu eingedeckten Kirchturm mit Oelfarbe anstreichen zu lassen. Wer daherige Arbeit u. s. w. zu übernehmen gedenkt, wolle sich binnen 14 Tagen bei Hrn. Kirchenrath Hieronimus Zimmermann daselbst melden.

1863²] Anzeige.

Diejenigen Hochw. Herren Geistlichen, welche allfällig für den ganzen kommenden Sommer oder auch nur für einen Theil desselben die **Kaplaneipfründe auf Rigi-Kaltbad** zu besorgen bereit sind, wollen sich gefälligst binnen 3 Wochen bei Sr. Hochw. Hrn. Pfarrer Ed. Ernst dahier anmelden.

Weggis, den 26. April 1862.

Die Korporationsverwaltung.

Bereinigungs-Musterung 1862.

Tenne für die Offiziere: Marschtanne mit Feldmütze.

Appell für den Musterungsplatz Luzern: Vormittag halb 12 Uhr im Schützenhaus.

Beginn der Schießübungen für die Herren Offiziere: Morgens 8 Uhr.

1879²] Das Bezirkskommando.

Erster Schießtag in Ebikon

Sonntag den 4. Mai.

Schiffen in Felstsch und Feldlehr; Standruker außer Cours. [1787²]

Anzeige für Augenranke.

Mit Ausübung der Augenheilkunde (speziell beschäftigt, zeige ich an: das ich Staarranke vorzugsweise von Anfang Mai bis Ende August operire, Arme unentgeltlich.

Zug im April 1862.

1902²] **Ferdinand Kaiser**, Augenarzt.

1911¹] Auf der Säge bei der Fuhrmühle werden bis gegen Ende dieses Jahres keine Säghölzer zum Schneiden mehr angenommen.
Gottfried Troxler.

1886²] **Das Kommissions- und Placierungsbureau B. Schmitz** in Freiburg (Schweiz) sucht auf 1. Juli nächsthin zwei Kammerjungfern mit den besten Zeugnissen vorzugsweise in der Stadt Luzern zu placiren. (Briefe franco).

1912¹] Es wünscht ein Müller und Bäcker, der über seine Leistungen in beiden Fächern gute Zeugnisse vorweisen kann, einen Platz; er könnte in 8 oder 14 Tagen eintreten. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

1895²] **Gesucht:** Ein guter Arbeiter auf Dachziegel. Zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

1868²] Es wünscht eine Person, zirka 30 Jahre alt, von angenehmem Aeußern, mit guten Zeugnissen versehen, in hiesigem Kanton in eine Wirthschaft als Zimmermagd oder Küchenmagd sogleich aufgenommen zu werden. Näheres bei der Expedition d. Bl.

1876²] Wo solide Herren Kost und Logis haben können, ist zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes.

1907²] Drei solide Kostgänger finden Kost und Logis. Wo? ist zu vernehmen bei der Expedition dieses Blattes

1894²] Dem Unterzeichneten ist ein Jagdhund entlaufen; er ist von kleiner Race, weiß und schwarz gefleckt, mit weißer Nase, die Umgebung der Augen braun, Kopf u. Ohren schwarzbraun, Füße ganz weiß, Schweif lang. Zeichen der Stadtgemeinde Luzern Nr. 501. Gefällige Anzeige verdankt und belohnt
A. Hunkeler am Hirschengraben.

Anzeige und Empfehlung.

Die Unterzeichnete setzt hiemit das geehrte Publikum in Kenntniß, daß sie den Spezereihandel aufgegeben hat und sich nun mit dem Verfertigen und dem Verkaufe aller Art neuer Strohhüte befaßt. Ebenso übernimmt sie alte Strohhüte zum Waschen und Schwefeln und empfiehlt sich für alle in ihr Fach einschlagenden Arbeiten unter Versicherung guter und billiger Bedienung.

Frau Josefa Herzog
in Münster.

1836²]

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichnete setzen die geehrte Damenwelt in Kenntniß, daß bei ihnen fortwährend auf Bestellungen hin alle möglichen weiblichen Arbeiten zu haben sind. Vorzüglich empfehlen sie sich im Verfertigen von allen erdenklichen Filetarbeiten, als: Shawls, Mantillen, Salmas, Säcken, Fischü, Hauben, Aermel, Handschuhe, Handeli, Neze, Kopftüchlein, Krägen, sowie alle nur möglichen Häckel-, Strick-, Tapisserie- und Stidarbeiten; auch ist von benannten Gegenständen bereits mehreres vorrätzig. Bei größern Partien für Geschäftsleute ist der Preis erniedriget. Auf prompteste und billigste Bedienung kann Jedermann versichert sein.

Es empfehlen sich bestens

Schwester Biern v. Appenzell, bei Hrn. Jos. Biern, Ofen- und Kochheerd-1882²] fabrikant an der Eisengasse, Luzern